



Cantus Dorsten singt Oster-Kantaten von Bach

Konzert in der Agathakirche

DORSTEN. Ein Jahr nach dem letzten Auftritt in der St.-Agatha-Kirche präsentiert sich der Kammerchor „Cantus Dorsten“ mit einem neuen Programm. Mit dem Ostermontag beginnt die 50-tägige „österliche Freudenzeit“, Anlass für Chorleiter und Kantor an St. Agatha, Hans-Jakob Gerlings, mit seinem zwölfköpfigen Ensemble die selten aufgeführten Osterkantaten von Johann Sebastian Bach zu präsentieren.

Am 17. April (Sonntag) wird das Barockorchester „Ensemble Antico“ aus Bremen den Kammerchor bei den Kantaten „Erfreut Euch Ihr Herzen“ und „Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß“ begleiten. Als hochrangige Solisten konnten Christa Bonhoff (Alt), Dantes Diwiak (Tenor).

(Tenor)

„Erfreut Euch Ihr Herzen“, Sonntag (17. April), 18 Uhr, St. Agatha-Kirche, An der Vehme 3, Kammerchor „Cantus Dorsten“, Barockorchester „Ensemble Antico“ und Solisten, musikalische Gesamtleitung Dr. Hans-Jakob Gerlings. Infos zum Kartenverkauf: Stadtinfo Dorsten, Tel. (02362) 30 80 80.

KURZ BERICHTET



Gedenken an Bombardierung

WULFEN. Aus Anlass des 71. Jahrestages der Bombardierung Wulfens versammelten sich am Dienstagvormittag über 50 Bürger zu einem stillen Gedenken vor der St.-Matthäus-Kirche. Die evangelische Pfarrerin Anke Leuning sagte: „Gedenken meint nicht nur Erinnern, Gedenken meint immer auch Mahnung.“ Reinhold Grewer (Heimatverein) verlas die Namen aller 23 Todesopfer des Luftangriffes. blu

RN-FOTO BLUDAU

Gedenkfeier der Zeugen Jehovas

DORSTEN. Für Jehovahs Zeugen ist es der wichtigste Tag im Jahr: der Tag, an dem Jesus Christus nach dem jüdischen Kalender gestorben ist. Die Gedenkfeier findet am heutigen Mittwoch (23. März) im Königreichssaal, Marienstr. 10, um 18.30 und 20.15 Uhr statt. Am 3. April (Sonntag) gibt es dort um 10, 13 und 16.30 Uhr einen biblischen Vortrag zum Thema „Bist du auf dem Weg zum ewigen Leben?“.

DEMNÄCHST

Fanfarencorps Hervest-Dorsten: Treffen am Ostermontag (27. März) um 19 Uhr ohne Uniform zum Osterfeuer des Schützenvereins Hervest-Dorsten auf der Wiese an der Wasserstraße. **Bürgerinitiative zum Schutz vor Bergbau- und Umwelt-**

schäden (Bisbu): Stammisch am Donnerstag (24. März) um 19.30 Uhr in der Gaststätte Erwig, Alendorfer Straße 254.

KFD St. Marien: Kreuzweg am Karfreitag (25. März) um 9 Uhr, gestaltet von der KFD.

Dorstener Zeitung

Das Beste am Guten Morgen
www.DorstenerZeitung.de

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne montags bis freitags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr unter 0800 - 66 55 44 3 weiter.

Anschrift: Südwall 27, 46282 Dorsten, Postfach 340, 46253 Dorsten
Anschrift Pressehaus Dortmund: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Leserservice/Zeitungszustellung
Telefon 0800 - 66 55 44 3
Fax 02 31 59-87 07
E-Mail: leserservice@dorstenerzeitung.de

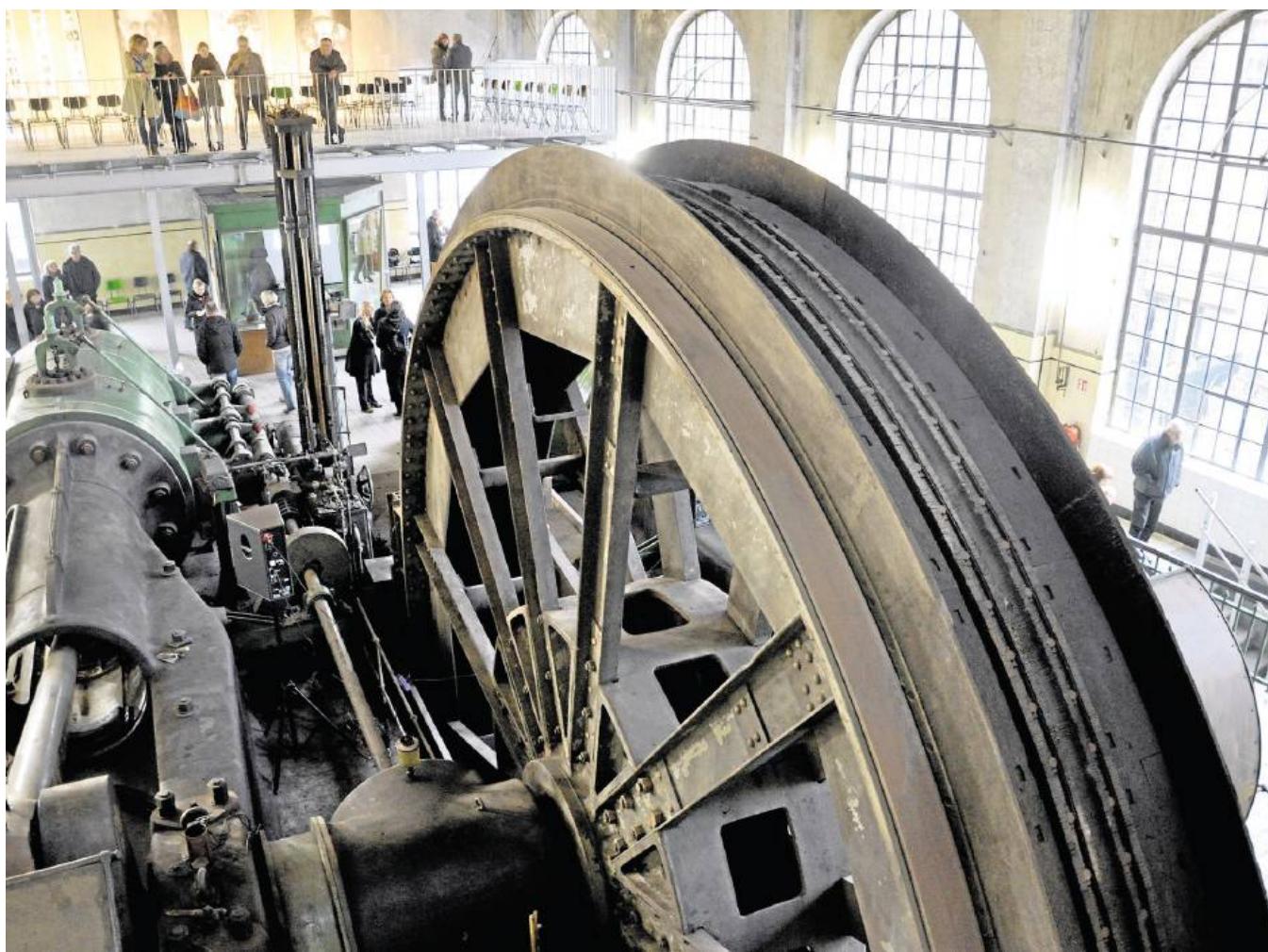
Lokalredaktion Dorsten
Telefon 0 23 62-92 77 10, Fax 0 23 62-92 77 19
E-Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de

Anzeigen/Beilagen/Werbung
Telefon 0 18 01-22 44 02 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute), Fax 0 18 01-22 44 04 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
Gewerbliche Anzeigen: Telefon 0 23 62-92 77 63
E-Mail: anzeigen@dorstenerzeitung.de

HERAUSGEBER: Lambert Lensing-Wolff, VERLAG: Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westerholtweg 86-88, 44137 Dortmund, GESELLSCHAFTSFÜHRUNG: Christoph Sandmann, Hans-Christian Haarmann VI.S.d.P. CHEFREDAKTION: Hermann Beckfeld, Dr. Wolfram Kiwit, ANZEIGEN: Boris Stöber, LESEMARKT: Boris Stöber, DRUCK: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund, LOGISTIK: Lensing-Wolff Pressevertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (Jörg Euler), Nachrichten: WestNews GmbH & Co. KG (Leitung: Holger Niehaus; Politik: Gerhard Vogelsang; Regionales/Reportage: Uwe Becker; Sport: Sascha Klaverkamp; Berlin: Büro Slangen/Herholz, nachrichtenredaktion@ruhnachrichten.de). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 17 vom 01.01.2016.

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

BLICK NACH HERVEST



Ab Ostermontag können die Besucher wieder die Dampfmaschine in Bewegung erleben.

RN-FOTO RADIX (ARCHIV)

Zum Erbe von Fürst Leopold

Bergbauverein startet mit neuen Führungen in die Saison

HERVEST. Die Fenster der Maschinenhalle Fürst Leopold sind geputzt, die historische Dampfmaschine von 1912 ist gewartet, die Ausstellungen für dieses Jahr hat der Bergbauverein organisiert – so kann am Ostermontag (27. März) um 11 Uhr das Industriedenkmal wieder aufgeschlossen werden.

Und nachmittags ab 14 Uhr können die Besucher dann auch wieder die Dampfmaschine in Bewegung erleben.

Drei Ausstellungen gibt es gleich zum Saisonstart: Im Foyer wird die Fotoausstellung „Fürst Leopold aktiv“ des Dorstener Industriefotografen Peter Koerber gezeigt: beeindruckende Bilder aus der aktiven Zeit des Bergwerks. In der „grünen“ Maschinenhalle werden in Plakatgröße die 14 Sonderseiten der Dorstener Zeitung präsentiert, die mit Fotos ehemaliger Leopold-Besi-

legschaftsmitglieder produziert wurden: spannende Bilder aus dem Arbeitsleben der Bergleute, Erinnerungen von Zeitzeugen. Und mit einer Matinee wird am 3. April (Sonntag) um 11 Uhr die dritte Ausstellung eröffnet, „Glasmalerei in der Maschinenhalle“ unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Erledigt wurde mit der Mitgliederversammlung im neuen Soziokulturellen Zentrum „Das Leo“ auch die notwendige Vereinsroutine. Erfreulich

dem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag im Monat jeweils ab 16 Uhr ab Brunnenplatz durch die Zechensiedlung Fürst Leopold oder auch an jedem vierten Sonntag im Monat (Start: 13 Uhr, Maschinenhalle) unter dem Motto „Das Erbe von Fürst Leopold“ durch die ehemaligen Zechengebäude ambietet.

Neu in der Saison 2016 sind

Offene Führungen, die der Bergbauverein ab April an jedem zweiten Freitag